



3. März 2020

## Volkswagen gibt konkreten Ausblick auf neues vollelektrisches Kompakt-SUV ID.4

- Name steht fest: Der ID.4<sup>1</sup> startet noch in diesem Jahr
- Bis zu 500 km: Aerodynamik und Effizienz sorgen für hohe Reichweiten
- Weltauto: ID.4 wird in Europa, China sowie USA produziert und angeboten werden

**Wolfsburg (D) – Aus dem Showcar ID. CROZZ<sup>2</sup> wird Realität – der ID.4. In einem Webcast gibt Volkswagen nach der Absage des Genfer Automobilsalons einen konkreten Ausblick auf sein erstes rein elektrisches SUV. Der neue ID.4 soll noch 2020 durchstarten. Nach dem ID.3<sup>3</sup> läuft damit für das zweite Modell auf der Basis des neuen Modularen E-Antriebsbaukastens (MEB) der Countdown an. „Analog zum ID.3 wird auch der ID.4 als bilanziell CO<sub>2</sub>-neutrales Fahrzeug auf den Markt kommen,“ kündigt Ralf Brandstätter an, Chief Operating Officer der Marke Volkswagen. „Produzieren und verkaufen werden wir den ID.4 in Europa, China und den USA.“**



Der ID.4 – Erster Eindruck vom ersten rein elektrischen SUV der Marke Volkswagen

Das Design des emissionsfrei fahrenden SUV ist besonders aerodynamisch ausgelegt. Ralf Brandstätter: „Die gute Aerodynamik senkt den Luftwiderstand und vergrößert die Reichweite des ID.4 je nach Antriebs-Package auf bis zu 500 Kilometer.“

Auf den Markt kommen wird der ID.4 zunächst mit Heckantrieb, folgen wird zudem eine Version mit elektrischem

Allradantrieb. Die tief im Boden der Karosserie angeordnete Hochvolt-Batterie sorgt für einen niedrigen und damit fahrdynamisch optimalen Schwerpunkt sowie eine sehr gut ausbalancierte Achslastverteilung. Wie alle MEB-Modelle wird auch der ID.4 dank der kompakten E-Antriebstechnik ungewöhnlich viel Platz im Innenraum bieten. Klar strukturiert und konsequent digitalisiert ist das Cockpit des Zero-Emission-SUV: Die Bedienung wird weitgehend über Touch-Flächen und eine intelligente und intuitive Sprachsteuerung erfolgen.

Für Volkswagen sind der ID.4 und der ID.3 wichtige Meilensteine auf dem Weg, die Marke – ausgerichtet an den Pariser Klimaschutzziele – bis zum Jahr 2050 bilanziell komplett CO<sub>2</sub>-neutral aufzustellen. Bereits bis 2025 soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Volkswagen Flotte um ein Drittel gesenkt werden. Aktuell investiert Volkswagen eine Milliarde Euro, um das Modellprogramm zu elektrifizieren und immer mehr Fahrzeuge zu hybridisieren. Denn: Wie die E-Antriebe werden künftig ebenso neue Mild- und Plug-In-Hybridantriebe in Volumen-Baureihen wie dem erfolgreichen Golf massiv dazu beitragen, die Flottenemissionen zu senken.

**Medienkontakte**  
Volkswagen Communications  
Product Communications

Tim Fronzek  
Sprecher Product Line e-mobility  
Tel.: +49 5361 9-77639  
tim.fronzek@volkswagen.de

Jochen Tekotte  
Sprecher Product Line e-mobility  
Tel.: +49 5361 9-87057  
jochen.tekotte@volkswagen.de

Bernd Schröder  
Sprecher Product Line Compact  
Tel.: +49 5361 9-36867  
bernd.schroeder1@volkswagen.de



Mehr unter  
volkswagen-newsroom.com



Deshalb stehen nicht nur die ID. Modelle im Fokus des Webcasts, sondern ebenfalls neue Volkswagen mit Hybridantrieb. Dazu gehört der neue Touareg R<sup>4</sup>. Mit ihm wird fortan auch der stärkste Volkswagen von einem effizienten Plug-In-Hybridsystem angetrieben. Die Kombination aus einer 100 kW (136 PS) starken E-Maschine und einem V6-Turbobenziner (TSI) mit 250 kW (340 PS) entwickelt eine Systemleistung von 340 kW (462 PS). Die Batteriekapazität des im rein elektrischen E-Mode bis zu 140 km/h schnellen Touareg R ist so ausgelegt, dass die durchschnittlichen Tagesdistanzen der meisten Berufspendler emissionsfrei gefahren werden können.

Gleiches gilt für den neuen Golf GTE<sup>5</sup>: Sein auf Performance ausgelegter Plug-In-Hybridantrieb besteht aus einer E-Maschine mit 85 kW (115 PS) und einem Vierzylinder-Turbobenziner (TSI) mit 110 kW (150 PS). Zusammen stellen der Elektromotor und der TSI eine Systemleistung von 180 kW (245 PS) zur Verfügung. Rein elektrisch gefahren ist der neue Golf GTE bis zu 130 km/h schnell. Als weiteres Highlight präsentiert Volkswagen den neuen Golf GTD<sup>6</sup>, der dank der innovativen Twindosing-Technologie Stickoxid-Emissionen im Vergleich zum Vorgänger deutlich reduziert. Ebenso die achte Generation des mehr als 2,3 Millionen Mal produzierten Golf GTI<sup>7</sup>: Die neueste Version wird von einem 180 kW (245 PS) starken 2,0-Liter-Turbodirekteinspritzer angetrieben. Das maximale Drehmoment beträgt 370 Nm. Der Vierzylinder ist serienmäßig an ein manuelles 6-Gang-Getriebe gekoppelt. Optional steht ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) für den neuen GTI zur Verfügung.

<sup>1</sup> ID.4: Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.

<sup>2</sup> ID. CROZZ: Studie.

<sup>3</sup> ID.3: Das Fahrzeug wird in Europa noch nicht zum Verkauf angeboten.

<sup>4</sup> Touareg R: Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.

<sup>5</sup> Golf GTE: Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.

<sup>6</sup> Golf GTD: Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.

<sup>7</sup> Golf GTI: Das Fahrzeug ist eine seriennahe Studie.

---

## Über die Marke Volkswagen:

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als in 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2019 hat Volkswagen rund 6,2 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 195.878 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe mit 86.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.

---